



II- 2421 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIII. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich  
DER BUNDESKANZLER

Z1.13.040-PrM/73

10. April 1973

Parlamentarische Anfrage Nr.1090/J  
an den Bundeskanzler, betreffend  
Beirat für politische Publizistik

1098 /A.B.  
zu 1090/J.  
Präs. am 12. April 1973

An den  
Präsidenten des Nationalrates  
Herrn Anton BENYA  
1010 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr.ERMACORA, Dr.PRADER,  
Dr.BLENK und Genossen haben am 15. Februar 1973 unter  
der Nr.1090/J an mich eine schriftliche Anfrage, betref-  
fend Beirat für politische Publizistik, gerichtet, welche  
folgenden Wortlaut hat:

"Am 28. Juli 1972 ist das Bundesgesetz über die Förderung  
staatsbürgerlicher Bildungsarbeit im Bereich der politischen  
Parteien sowie der Publizistik in Kraft getreten. Das Ge-  
setz sieht die Verteilung von Förderungsmitteln für die  
Publizistik auf Grund von Vorschlägen eines beim Bundes-  
kanzleramt einzurichtenden Beirates vor. Ohne Beirat ist  
das Gesetz nicht anwendbar; die Förderungsmittel können  
nicht vergeben werden.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher die

A n f r a g e :

- 1) Ist der in den §§ 6 ff. des Bundesgesetzes BGBl.Nr.272/  
1972 vorgesehene Beirat schon eingerichtet?
- 2) Wenn dieser Beirat nicht eingerichtet ist, bis wann  
wird er eingerichtet sein?
- 3) Welche Persönlichkeiten wurden für den Beirat nominiert?

./. .

- 2 -

- 4) Wieviele Anträge auf Zuteilung Förderungsmitteln im Sinne des genannten Bundesgesetzes wurden bereits an den Bundeskanzler gerichtet?
- 5) Wo werden diese Anträge im Bundeskanzleramt verwaltungsmäßig bearbeitet?"

Ich beeohre mich, diese Anfrage wie folgt zu beantworten:

Zu Frage 1:

Der gemäß Abschnitt II § 9 des Bundesgesetzes vom 9. Juli 1972, BGBI.Nr.272/1972 beim Bundeskanzleramt einzurichtende Beirat hat sich am 2. April 1973 konstituiert.

Zu Frage 2:

Eine Beantwortung entfällt im Hinblick auf die Ausführungen zu Frage 1.

Zu Frage 3:

Folgende Persönlichkeiten wurden für diesen Beirat nominiert:

Seitens der Sozialistischen Partei Österreichs:

Abgeordneter zum Nationalrat Erwin LANC,

seitens der Österreichischen Volkspartei:

Abgeordneter zum Nationalrat Generalsekretär Dr.Herbert KOHLMAYER,

seitens der Freiheitlichen Partei Österreichs:

Landtagsabgeordneter Oberstudienrat Dr.Fritz WOLFRAM,

seitens des Österreichischen Gewerkschaftsbundes:

DDr.Günther NENNING,

als Vertreter der publizistischen Wissenschaften an den österreichischen Universitäten:

o.Univ.Prof.Dr.Kurt PAUPIE, Vorstand des Insituts für Publizistik an der Universität Wien,

als Vertreter der im § 7 Abs.1 Ziff.3 legit. genannten wissenschaftlichen Disziplinen: Univ.Prof.Dr.Adam WANDRUCZKA, als Vertreter aus dem Bereich der Volksbildung:

Senatsrat Dr.Rudolf MÜLLER,

- 3 -

als Vertreter aus dem Bereich der gesetzlich anerkannten Kirchen- und Religionsgemeinschaften:

Superintendent i.R. Bischof Dr. Georg TRAAR,

als Vertreter des Bundeskanzleramtes: Dr. Gertrude WOREL,

als Vertreter des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst:

Dr. Fritz HERRMANN,

als Vertreter des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung: Ministerialrat Leopold OBERMANN,

als Vertreter des Österreichischen Zeitschriftenverbandes:

Dr. Josef ENIGL (Präsident),

als Vertreter des Österreichischen Verlegerverbandes:

Direktor Dr. Wilhelm SCHWABL,

als Vertreter freier Journalisten: Hofrat Dr. Rudolf KALMAR.

Zu Frage 4:

Bisher sind beim Bundeskanzleramt 158 Anträge auf Zuteilung von Förderungsmitteln im Sinne des genannten Bundesgesetzes eingelangt.

Zu Frage 5:

Es ist vorgesehen, diese Anträge im Rahmen des Präsidiums des Bundeskanzleramtes verwaltungsmäßig zu bearbeiten.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Klaus".